

EINLADUNG

ART & TECHNOLOGY
CORPO REAL. KLANG BILD POLYMEDIA INSTALLATION

5.6.2014–28.11.2014 VERNISSAGE 5.6.2014, 18 UHR

Kuratorin: Dr. Anne Krefting

Audio-Installation und Komposition: Prof. Dr. David Worrall

Visualisierung: Tebjan Halm, Udo Rink

PROGRAMM

Begrüßung: Prof. Dr. Albert Heuberger

Einführung: Dr. Anne Krefting

Anmeldungen zur Vernissage unter

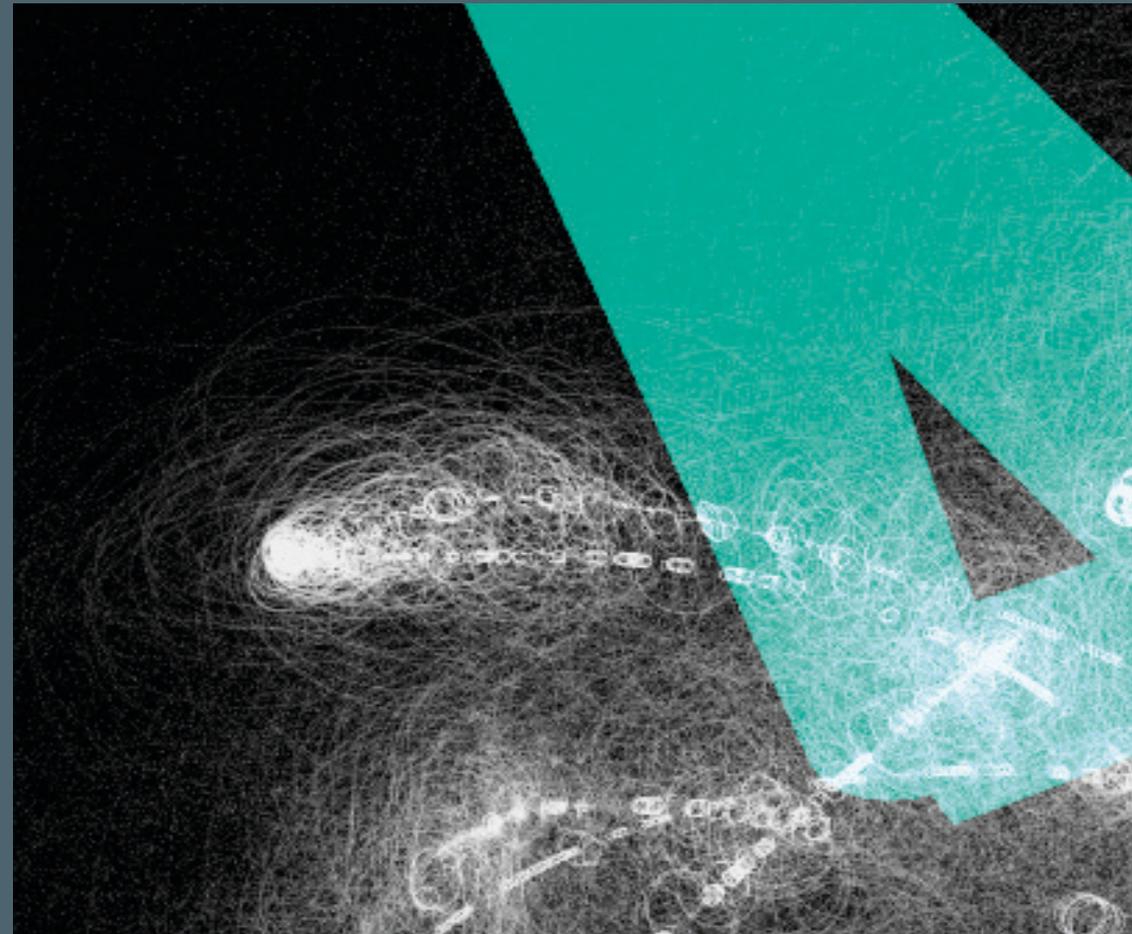
events@iis.fraunhofer.de

**Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS**

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

www.iis.fraunhofer.de



CORPO REAL.

KLANG BILD POLYMEDIA INSTALLATION

Mit der Entwicklung von Klang produzierenden Computersystemen können Ereignisse und Datenbestände als Grundlage für musikalische Kompositionen genutzt werden; während die Ähnlichkeiten von Sonifikation (der klanglichen Repräsentation von Information in numerischen Daten) und Musik offensichtlich sind, ist der Unterschied im Sinne des Informationstransfers subtil.

Die Installation »Corpo Real« bespielt in diesem Sinne Unschärfen an den fluiden Grenzen von Kunst und Technologie, künstlerischer Komposition und wissenschaftlicher Erkundung. »Corpo Real« erkundet die Transformation digitaler und analoger Prozesse beim Filtern, Sonifizieren, Visualisieren und Projizieren von Netzwerkdaten. Die künstlerische Metapher einer Organisation als lebendiger Organismus wird als Klangraum entfaltet, der die Organisation Fraunhofer IIS als innere und äußere Darstellung einer Gemeinschaft in sonifizierten Aspekten verkörpert.

Die Komposition schichtet Daten, die innerhalb des Instituts fließen, und verkörpert sie durch abstrakte und vokale Klänge. Den Daten sind visuelle Entsprechungen zugeordnet.

Die Aktivität der Organisation, die durch Sonifizierung von anonymen Echtzeit-Datenflüssen im Intranet innerhalb des Fraunhofer IIS repräsentiert wird, enthüllt dem Zuhörer einen dynamischen »Sinn« der Aktivität des Instituts.

In diesem Sinne unterstützt die Kartierung von Wissen als Klang ein Verständnis von organisationellem Wissen und Wissensflüssen über das, was im Gebäude passiert: Datenverkehr, Multimedia-Elemente und personelle Erfahrung. Der entstehende Klangraum wird als dynamische »corporate sound sonification« und Visualisierung erfahrbar.

